

Patienten fragen, der Zahnarzt antwortet

Gute Zahnpflege ist für immer mehr Menschen selbstverständlich. Aber wie sieht die bestmögliche Mundhygiene aus? Unser Experte Dr. Michael Loewener beantwortet Patientenfragen.

Würden Sie eher eine härtere Zahnbürste empfehlen, oder sollte ich lieber weiche Borsten wählen?

Härtere Bürsten reinigen zwar schneller, aber nicht unbedingt gründlicher – während weiche Zahnbürsten das Zahnfleisch und die Zahnhartsubstanz schonen. Menschen mit empfindlichem Zahnfleisch, überempfindlichen Zahnhälsen oder bestehender Zahnfleischentzündung sollten daher eine Zahnbürste mit weichen Borsten benutzen. Wer dagegen gesundes und kräftiges Zahnfleisch besitzt, kann härtere Borsten wählen. Aus hygienischen Gründen sollten Sie nur synthetische und keine „Naturborsten“ verwenden! Um Schäden am Zahnschmelz und am Zahnfleisch zu vermeiden, dürfen Sie generell mit Ihrer Zahnbürste nicht zu stark aufdrücken und auch keine zu großen Putzbewegungen (Schrubben)

Anzeige

TESTEN SIE: WELCHE MUNDSPÜLUNG PASST ZU MIR?

INDIVIDUELLE MUNDWÄSSER MIT ÄTHERISCHEN
ÖLEN WIRKEN GEGEN PARODONTOSE

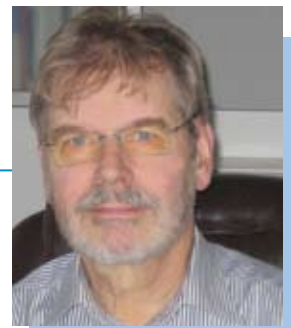


Ab dem 40. Lebensjahr fordert **Parodontose** deutlich mehr Zähne als Karies. Aggressive Bakterien sind für die folgenschwere Entzündung des Zahnfleisches verantwortlich. **Ätherische Öle** können das Wachstum der Parodontose-Erreger hemmen und helfen, einem Zahnverlust vorzubeugen. Die SymbioVaccin GmbH hat deshalb die **Parodolium-Mundspülungen** entwickelt: Sie enthalten eine Mischung der ätherischen Öle, die besonders wirksam gegen die individuellen Parodontose-Erreger sind. Die Parodolium-Mundspülungen enthalten keinen Alkohol.



Das Institut für Mikroökologie in Herborn analysiert als einziges Labor in Deutschland die Bakterien in der Zahnfleischtasche und testet sie im „Aromatogramm“ auf ihre Empfindlichkeit gegenüber ätherischen Ölen. Auf der Basis des Aromatogramms hat die SymbioVaccin GmbH die individuellen Parodolium-Mundwässer entwickelt. Je nach dem Ergebnis der bakteriellen Diagnostik kann die Behandlung mit einer **typgerechten Ölmischung** erfolgen, abgestimmt auf die individuellen Veränderungen der Mundflora. Beispiele für antibiotisch besonders aktive Öle sind das Lemongrasöl, Manukaöl, Lavendelöl und Pfefferminzöl. Ein zusätzliches Plus: Die Öle sorgen für ein frisches Mundgefühl.

JETZT TESTEN
UND BESTELLEN AUF
WWW.PARODOLIUM.DE



Unser Experte: Dr. M. Loewener

durchführen. Ihr Zahnarzt wird Ihnen gerne individuelle Empfehlungen zur Wahl der geeigneten Zahnbürste und vor allem zur optimalen Putztechnik (Rütteltechnik) geben, bei der trotz guter Reinigungswirkung eine Schädigung der Zahnsubstanz und des Zahnfleisches vermieden wird.

Seit einiger Zeit bemerke ich, dass das Zahnfleisch beim Putzen blutet. Sonst habe ich keinerlei Beschwerden. Muss ich dennoch etwas tun?

Zahnfleischbluten ist immer ein Warnsignal. Oftmals steckt dahinter eine bakterielle Zahnfleischentzündung – sie sollte möglichst bald vom Zahnarzt behandelt werden, um eine Verschlimmerung zu verhindern. Neue Forschungsergebnisse weisen auf mögliche Fernwirkungen von Zahnfleischinfektionen auf andere Organe mit schwerwiegenden Folgen hin. Unterbleibt eine wirksame Therapie, schreitet die Entzündung immer weiter fort: Das Zahnfleisch weicht zurück, und die Bakterien können sich so stark ausbreiten, dass schließlich der Kieferknochen angegriffen wird und die Zähne ihren Halt verlieren. Vereinbaren Sie deshalb so bald wie möglich einen Termin in Ihrer Praxis, damit der Zahnarzt die Ursache des Zahnfleischblutens beheben kann.

Warum soll ich eigentlich zweimal täglich die Zähne putzen? Würde nicht eine gründliche Reinigung pro Tag auch genügen?

Die zahnärztliche Empfehlung „Zweimal täglich Zähne putzen“ beruht auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, die zeigen: Zweimaliges Zähneputzen, möglichst mit einer fluoridhaltigen Zahnpasta, hemmt die Kariesentstehung deutlich stärker als nur einmaliges Putzen. Fluorid schützt erwiesenermaßen wirksam vor Karies, und zwar am besten, wenn es mit der Zahncreme auf die Zähne gebürstet wird.

Ich besitze seit kurzem eine Munddusche. Kann ich mir jetzt die Zahnseide ersparen?

Nein, leider nicht. Die Munddusche kann zwar lose Speisereste wegspülen, aber gegen festsitzende bakterielle Beläge in den Zahnzwischenräumen ist sie relativ machtlos – diese können vollständig nur mit Zahnseide oder Zwischenraumbürstchen entfernt werden. Daher gilt: Bevor die Munddusche zum Einsatz kommt, sollten Sie weiterhin Zahnseide benutzen und Zähne und Zahnzwischenräume gründlich putzen.

11


Perfekt gereinigte Zwischenräume

DONTODENT Interdental-Sticks reinigen ideal die Zahnzwischenräume, wo die Zahnbürste nicht hinkommt. Unterschiedliche Größen ermöglichen eine präzise und individuelle Reinigung.

je 1,95 €
6 Stück
(0,33 € je 1 St.)



DONTODENT 

 Mehr Informationen und einkaufen auf dm.de/dontodent

 **Markenqualität**